

# Abitur in Zukunft auch ohne Deutsch



Das Land der Dichter und Denker - was ist aus ihm geworden?

In Bayern kann man zukünftig die Fächer Deutsch und Mathe ersetzen im Abitur. Na das klingt doch toll oder?



Politische Korrektheit, Indoktrination ist in Zukunft viel wichtiger als das Beherrschen der Muttersprache, der Sprache des Landes, der Sprache der Dichter und Denker und unserer Vorfahren.

Wenn man nun aber schon das Wort Vorfahren in den Mund genommen hat oder geschrieben hat, so ist man im Grunde genommen schon ein Rassist.

Dieses Wort grenzt ja andere aus, deren Vorfahren vielleicht wo ganz anders auf der Welt gelebt haben.

Im Jahr 2026 also wird das erste Mal wieder ein Abitur geschrieben werden was bis zur 13.Klasse dauert- also wieder ein „normales“ Abitur in 9 Jahren.

Ebenfalls das erste Mal wird es die Möglichkeit geben, sein Abitur ohne Deutsch und Mathe abzulegen.

Es bleibt bei fünf Prüfungsfächern – drei schriftlich, zwei mündlich.

Mathe und Deutsch sind zwar weiter fest eingeplant.

*Aber:*

- *In einem der Fächer kann die Prüfung mündlich abgelegt oder ersetzt werden.*
- *Sofern ein Schüler eine Naturwissenschaft als selbst gewähltes Leistungsfach vorweisen kann und eine weitere als Prüfungsfach nimmt, kann er Mathe ersetzen.*
- *Hat ein Schüler nun beispielsweise eine Fremdsprache als Leistungsfach und kann ebenfalls eine weitere Fremdsprache vorweisen in der er Abitur schreibt – kann er Deutsch streichen.*

Viel wichtiger ist in Zukunft die politische Korrektheit, denn Gymnasiasten sollen künftig noch ausführlicher in politischer Bildung geprüft werden.

Im achtstufigen Gymnasium war lediglich ein Prüfungsfach aus dem Bereich Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geografie, Wirtschaft und Recht verpflichtend.

Schüler können ab 2026 zwei davon wählen.

Das Resultat wird sein, dass niemand mehr Kopfrechnen kann und kaum jemand mehr vernünftig schreiben kann.

Die Leute werden mehr so schreiben wie sie es hören, früher nannte man das Legastenie und es wurde aufwändig behandelt.

Dafür wird es aber die Google Rechtschreibüberprüfung geben.

Webseiten in leichter Sprache werden ganz groß herauskommen aber natürlich müssen diese in mindestens zwei anderen Sprachen verpflichtend ebenfalls aufgelegt werden.

Mal ganz ehrlich gefragt – gefällt ihnen das?

---



Eine Werbeschaltung bei uns

*ist viel günstiger als sie denken.*

*Fragen sie uns danach*